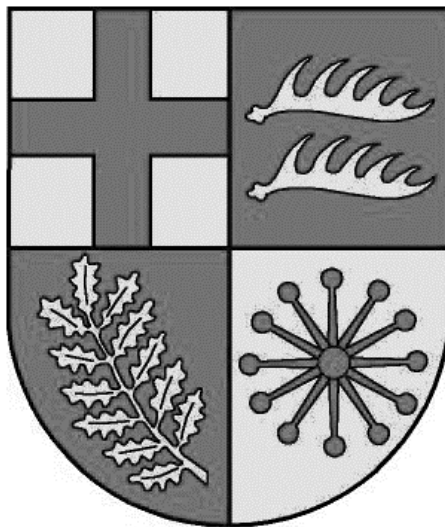


Beteiligungsbericht der Gemeinde Losheim am See

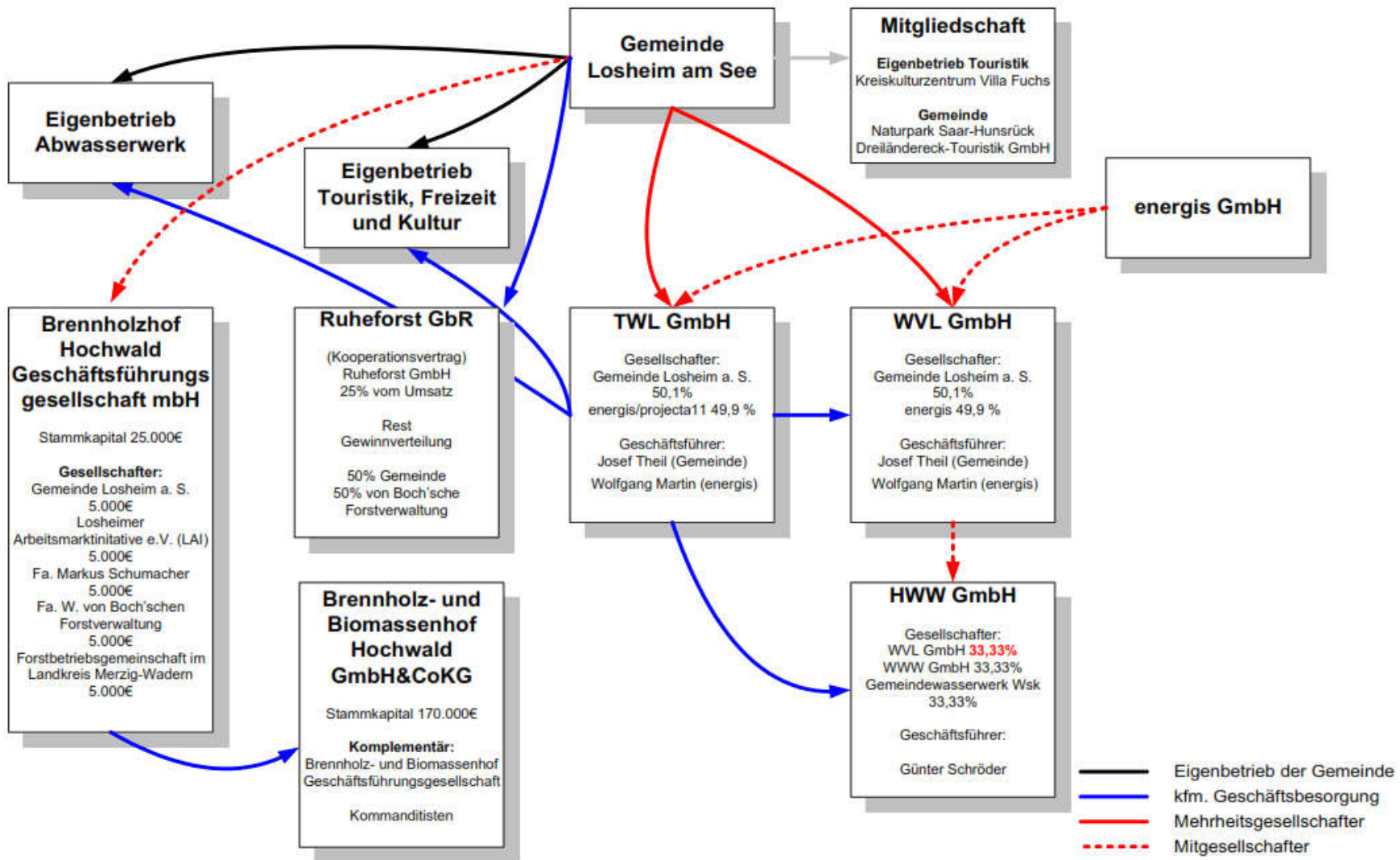
2017



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Organigramm	2
Vorwort	3
I. Die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Losheim am See	4
1. Technische Werke der Gemeinde Losheim am See GmbH, TWL	4
2. Wasserversorgung Losheim GmbH, WVL	10
3. Brennholzhof Hochwald, Geschäftsführungsgesellschaft mbH	16
4. Ruheforst Losheim am See GbR	16
5. Wald-Gehöferschaft Losheim am See	21
II. Die mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Losheim am See	23
1. Hochwald Wasser GmbH, HWW	23
III. Mitgliedschaften	28
1. Kommunalen Arbeitgeberband, KAV	28
2. Saarländischer Städte- und Gemeindetag, SSGT	29
3. Zweckverband elektronische Verwaltung für Saarl. Kommunen, eGo Saar	29
4. Zweckverband Entsorgungsverband Saar, EVS	30
5. Naturpark Saar Hunsrück e.V.	31
6. Saarschleifenland Tourismus GmbH	31
7. Kulturzentrum Villa Fuchs e.V.	32
8. Weitere Mitgliedschaften	33

Die wichtigsten wirtschaftlichen Betätigungen der Gemeinde Losheim am See



Vorwort

Nach § 115 (2) KSVG in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.06.1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11.02.2009 (Amtsbl. S. 1215), hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderates sowie der interessierten Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht soll für jedes Unternehmen mindestens darstellen:

- a) den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- c) in Grundzügen den Geschäftsverlauf für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

Für ein Unternehmen, an dem der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, kann von der Darstellung c) abgesehen werden.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist jeder Einwohnerin und jedem Einwohner gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Die Gemeinde Losheim am See berichtet in der kommunalrechtlich vorgeschriebenen Form mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts. Über diese gesetzlichen Mindestangaben hinaus enthält der Bericht auch Angaben Mitgliedschaften in Zweckverbänden.

Über den Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens wird auf der Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse berichtet.

Lothar Christ
Bürgermeister

I. Die unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Losheim am See

1. TWL GmbH, Technische Werke der Gemeinde Losheim am See

a) Gegenstand des Unternehmens und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Energie- und Umweltdienstleistungen im Gebiet der Gemeinde Losheim am See, insbesondere die Versorgung mit Elektrizität und Erdgas, sowie die Geschäftsbesorgung für Wasser und das Abwasserwerk der Gemeinde Losheim am See.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Erbringung kommunaler Dienstleistungen, insbesondere im Ver- und Entsorgungsbereich und im Freizeitbereich.

b) Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter sind die Gemeinde Losheim am See und energis GmbH Saarbrücken.

Stammkapital:

Gemeinde Losheim am See (50,1 %)	200.400,00 €
energis-Beteiligungsgesellschaft mbH (49,9 %)	190.600,00 €
Insgesamt	400.000,00 €

c) weitere Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit 10.000,00 € als Kommanditist an der **ÖKO Strom Saar Biogas** Losheim beteiligt (partiarisches Darlehen). Die Kommanditbeteiligung wurde zum 31.12.2015 komplett wertberichtigt.

Am 10. Oktober 2007 wurde die **TWL Verteilnetz GmbH, Losheim am See** mit einem Stammkapital von 25.000,00 € gegründet. Alleiniger Gesellschafter ist die TWL, Technische Werke der Gemeinde Losheim am See, mit der o.a. Stammkapitaleinlage. Unternehmensgegenstand ist der Betrieb von Elektrizitäts- und Gasnetzverteilungsnetzen in der Gemeinde im Sinne der §§ 7 und 8 des Energiewirtschaftsgesetzes. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Aufwendungen aus der Verlustübernahme werden durch die TWL komplett übernommen.

Im Zuge der Gesellschaftsgründung der **Kommunalebeteiligungsgesellschaft Saar mbH** am 7. Mai 2012 wurden 540 Gesellschaftsanteile (1,08 % des Stammkapitals) zu Anschaffungskosten von 694.622,93 € übernommen. Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von Anteilen an Gesellschaften, die in der Energieversorgung tätig sind. Mit der Gesellschaftseinlage ist die TWL mittelbar mit 0,17 % am Grundkapital der VSE AG beteiligt.

Im Dezember 2013 haben sich saarländische Energieversorger zur **Energien Neustromland GmbH & Co.KG** zusammengeschlossen, um den Ausbau der erneuerbaren Energien im Saarland maßgeblich und koordiniert voranzutreiben. Die Höhe der Einlage der TWL beträgt T€ 150.

Im Jahr 2014 hat sich die TWL mit einem Betrag von TEUR 1.043 von (50% des Stammkapitals) an der **Windpark Losheim-Britten GmbH** beteiligt. Gegenstand der GmbH ist die Erzeugung von Strom durch Windkraft am Standort Britten. Darüber hinaus wurden Anteile an der **BürgerEnergieGenossenschaft Hochwald eG** in Höhe von TEUR 30 erworben.

d) wesentliche Verträge

Kooperationsvertrag zwischen den Gesellschaftern

Kooperationsvertrag im Bereich der Ver- und Entsorgung und sonstigen kommunalen Dienstleistungen (Strom, Erdgas, Wasser, Abwasser, Nutzung von Wasserrechten)

Verträge mit dem Gesellschafter Gemeinde

Konzessionsverträge Stromversorgung, Erdgasversorgung, Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Eigenbetrieb Touristik, Freizeit und Kultur sowie dem Abwasserwerk, Gestellung und Verrechnungsvereinbarung Geschäftsführer Josef Theil

Verträge mit dem Gesellschafter VSE AG/ energis GmbH/ Projecta 11 GmbH/ energis Beteiligungsgesellschaft mbH

Generalübernahmevertrag Gasausbau, Betriebsführungsvertrag
Wärmeversorgungsanlagen, Betriebsführungsvertrag Stromversorgungsnetz inkl.
Straßenbeleuchtung, Stromlieferungsverträge, Vereinbarung Marketing,
Geschäftsbesorgungsvertrag, usw.

Verträge zwischen TWL und WVL (Geschäftsbesorgungsvertrag, Geschäftsbesorgung für die WVL-Beteiligung Hochwaldwasser GmbH, Wasserversorgung Losheim GmbH)

Gewinnabführungsvertrag mit der Organtochter TWL-Verteilnetz GmbH (die Gesellschaft hat sich verpflichtet, ab 1.1.2008 den gesamten Gewinn an den Alleingesellschafter TWL GmbH abzuführen, der Organträger TWL GmbH ist verpflichtet, im Rahmen des Vertrags jeden entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.)

Rahmenvertrag ab 2009 mit der VSE Net GmbH (Schaffung der Infrastruktur zur Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen)

Verträge zwischen TWL und Dritten (Erdgaslieferungsvertrag mit Saar Fern Gas, aktuell mit enovos), Erdgastankstellenvertrag auf dem Gelände Globus Handelshof Losheim am See mit Inkasso

e) Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung

Herr Josef Theil,	kaufmännischer Geschäftsführer
Herr Wolfgang Martin	technischer Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung

Gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages sind der Gesellschafterversammlung wesentliche Entscheidungsbefugnisse übertragen.

Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung sind:

- für die Gemeinde Losheim am See Bürgermeister Lothar Christ
- für die energis GmbH Geschäftsführer Dr. Klaus Bauer

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Lothar Christ, Bürgermeister
Stellvertreter	Heinrich Peifer, Dipl. Ing. Energis GmbH
Mitglieder des Aufsichtsrates	Michael Dewald, Energis GmbH
	Roman Fixemer, Energis GmbH
	Anke Klein, Energis GmbH
	Norbert Müller, Gemeinde
	Wolfgang Schmitt, Gemeinde
	Patrick Müller, Energis GmbH
	Stefan Palm, Gemeinde
	Stefan Scheid, Gemeinde
	Alfons Traut, Gemeinde

f) Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft konnte sich im Berichtsjahr auch infolge der Vertriebspartnerschaft mit VSE/energis im Erdgas- und Strommarkt behaupten. Die Kundenwechselquote ist weiter angestiegen, bei Strom um 2 % und im Erdgasmarkt um 1 %.

Im Erdgasbereich führte die im Vergleich zum Vorjahr kältere Witterung sowie die Hinzugewinnung neuer Kunden zu höheren Absatzmengen von 11 % im Privatkunden und Gewerbe- und Dienstleistungskundenbereich .

Im Stromgeschäft sanken die Strompreise an den Beschaffungsmärkten mit weiterhin. Die Strompreise für Privatkunden blieben bei einem Anstieg von 0,3 % nahezu unverändert wohingegen die Strompreise für Industriekunden um 1,5 % zunahmen.

Die zukünftige Entwicklung hängt im besonderen Maße von der Umsetzung der Anreizregulierung durch die Bundesnetzagentur/Landesregulierungsbehörde ab.

g) Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens

TWL Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH, Losheim am See
Bilanz zum 31. Dezember 2017

<u>Aktiva</u>				<u>Passiva</u>				
	EUR	EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR		EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00		400.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.671,00		8.210,00	II. Kapitalrücklage	4.873.149,21		4.873.149,21
II. Sachanlagen					III. Gewinnrücklagen	1.455.844,13		0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	238.606,29		250.017,29		IV. Bilanzverlust/-gewinn	-1.631.052,03		1.944.866,13
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.972.010,00		8.630.611,00				5.097.941,31	7.218.015,34
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.508,00		25.666,00		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		2.644.186,00	2.764.488,00
		9.236.124,29	8.906.294,29		C. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen					1. Steuerrückstellungen	45.138,00		66.511,18
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00		2. Sonstige Rückstellungen	725.431,75		738.786,51
2. Beteiligungen	1.917.624,33		1.917.624,33				770.569,75	805.277,69
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	232.622,36		246.279,27		D. Verbindlichkeiten			
		2.175.246,69	2.188.903,60		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.865.407,86		2.222.451,50
			11.415.041,98	11.103.407,89	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	841.846,78		1.181.172,55
B. Umlaufvermögen					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.181.150,35		672.163,01
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	697.453,71		841.254,23
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.644.546,41		3.929.809,81		5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.529.036,46	11.114.895,16	7.615.660,63
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	295.597,24		380.460,44					
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.983,58		24.356,16					
4. Forderungen gegen Gesellschafter	39.249,26		46.355,96					
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.701.807,67		1.267.111,59					
		5.705.184,18	5.648.093,96					
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.506.687,66	1.650.922,21					
			8.211.871,84	7.299.016,17				
C. Rechnungsabgrenzungsposten			678,40	1.017,60				
			19.627.592,22	18.403.441,66			19.627.592,22	18.403.441,66

h) Daten zur Ertragslage des Unternehmens

TWL Technische Werke der Gemeinde Losheim GmbH, Losheim am See
Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

	EUR	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse		16.513.742,19	16.819.788,79
2. Sonstige betriebliche Erträge		43.615,68	592.812,14
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.406.797,24		12.513.507,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	176.705,34		166.557,51
		12.583.502,58	12.680.065,27
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	459.134,22		446.590,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 55.658,02 (Vorjahr: EUR 52.679,24)	128.974,71		126.987,76
		588.108,93	573.577,85
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		601.568,20	585.449,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.028.663,31	998.671,10
7. Erträge aus Beteiligungen		42.784,49	34.847,43
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24.827,04	40.888,14
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	13.814,52
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		3.577.940,78	570.936,75
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		71.150,96	79.241,64
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-201.431,96	388.159,89
13. Ergebnis nach Steuern		-1.624.533,40	1.598.419,54
14. Sonstige Steuern		6.518,63	12.921,06
15. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-1.631.052,03	1.585.498,48
16. Gewinnvortrag		1.944.866,13	1.009.367,65
17. Einstellung in Gewinnrücklagen		-1.455.844,13	0,00
17. Ausschüttungen		-489.022,00	-650.000,00
18. Bilanzverlust/-gewinn		-1.631.052,03	1.944.866,13

i) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Insgesamt war das erste Halbjahr relativ mild. Während der Februar und März deutlich kälter waren als im Vorjahr, waren die Folgemonate deutlich wärmer. Der Erdgasverbrauch ist daher verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um rd. 5% zurückgegangen.

Hinsichtlich der Kundenwechselzahlen geht die Geschäftsführung von einem Anstieg sowohl bei den Erdgaskunden als auch im Strombereich aus.

Die seit Mai stark gestiegenen Strompreise an den Beschaffungsmärkten machen im Geschäftskundenbereich zum Jahresende Preisanpassungen für das Frontjahr 2019 erforderlich.

2. WV, Wasserversorgung Losheim GmbH

a) Gegenstand des Unternehmens und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung von Wasser in der Gemeinde Losheim am See sowie die Nutzung und Vermarktung der zur Verfügung stehenden Wasserressourcen unter Beachtung der ökologischen Erfordernisse.

Darüber hinaus versorgt die WV die Ortsteile Rappweiler und Zwalbach der Gemeinde Weiskirchen mit Trinkwasser. Über die seit November 2000 fertiggestellte Verbundleitung erfolgt zusätzlich die Besicherung der Wasserversorgung Losheim/Wadern/Weiskirchen und eine Teilbelieferung der Stadt Wadern.

b) Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:

Gemeinde Losheim am See (50,1 %)	260.520,00 €
energis-Beteiligungsgesellschaft mbH (49,9 %)	259.480,00 €
Insgesamt	520.000,00 €

Aus dem bestehenden Kooperationsvertrag der Gesellschafter steht energis eine Mindestgewinnausschüttung von zur Zeit 169.573,53 € zu, darüber hinausgehende Jahresüberschüsse entfallen auf die Gemeinde (Eigenbetrieb Touristik, Freizeit und Kultur).

c) Beteiligung des Unternehmens

Mit 33,33 % ist die WV Gesellschafter an der HWW GmbH (Anteil am Stammkapital von 40.000,00 €) beteiligt.

d) wesentliche Verträge

- Kooperationsvertrag zwischen den Gesellschaftern
- Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Losheim am See
- Geschäftsbesorgungsvertrag und Stromlieferungsvertrag mit der TWL
- Wasserversorgungsanlagen mit TWL
- Betriebsführungsvertrag mit HWW GmbH
- Wasserlieferungsvertrag zwischen WV und Gemeinde Weiskirchen für dem Ortsteil Rappweiler-Zwalbach
- Kooperationsvertrag zwischen WV und WWW
- Wasserlieferungsvertrag zwischen WV und WWW GmbH für den Ortsteil Weierweiler
- Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserwerk der Gemeinde Beckingen (bisher keine Wasserlieferung)
- Netzdokumentationsvertrag zwischen Energis GmbH und WV
- Gestattungsverträge zur Errichtung von Mobilfunknetzbetrieben

e) Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung

Herr Josef Theil,	kaufmännischer Geschäftsführer
Herr Wolfgang Martin	technischer Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung

Gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages sind der Gesellschafterversammlung wesentliche Entscheidungsbefugnisse übertragen.

Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung sind:

für die Gemeinde Losheim am See	Bürgermeister Lothar Christ
für die energis GmbH	Geschäftsführer Dr. Klaus Bauer

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Lothar Christ, Bürgermeister
Stellvertreter	Heinrich Peifer, Dipl. Ing. Energis GmbH

Mitglieder des Aufsichtsrates	Michael Dewald, Energis GmbH
	Roman Fixemer, Energis GmbH
	Anke Klein, Energis GmbH
	Norbert Müller, Gemeinde
	Wolfgang Schmitt, Gemeinde
	Patrick Müller, Energis GmbH
	Stefan Palm, Gemeinde
	Stefan Scheid, Gemeinde
	Alfons Traut, Gemeinde

f) Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Aus den bis zum Jahr 2036 verlängerten Wasserförderrechten sind die Wasserversorgung der Gemeinde und die Wasserlieferungen an die umliegenden Kommunen gesichert.

Die geförderten Wassermengen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Die Wasserverluste betragen 7,11 % nach 7,49 % im Vorjahr. Der Absatz erhöhte sich um insgesamt 49.937 cbm auf 1.342.694 cbm; Absatzsteigerungen gab es sowohl im Tarifkundenbereich als auch im Sondervertragskundenbereich. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 449

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird unter den gegebenen Rahmenbedingungen positiv eingeschätzt. Die Wasserlieferungen an die Nachbarkommunen als Sondervertragskunden wurden durch langfristige Lieferverträge abgesichert.

Als Risikofaktoren für die Gesellschaft ist außerdem die Auswirkungen eines Urteils des Bundesgerichtshofs vom 2. Februar 2010 zu benennen. Hiernach könnten die Wasserpreise einer kartellrechtlichen Preisreduzierung unterworfen werden, wobei die Gesellschaft aber schon Grundlagen zu einem erforderlichen Effizienznachweis gelegt hat. Im Sommer 2016 hat die Energiekartellbehörde des Saarlandes saarlandweit eine Datenerhebung zu Trinkwasserpreisen und die Verbändeseite eine Datenerhebung im Rahmen eines saarlandweiten Benchmarkings vorgenommen. Diese wird in einer zweiten Stufe in 2017 fortgeführt.

Insgesamt geht die Geschäftsführung für das Jahr 2016 von einer weitgehend stabilen Entwicklung aus.

g) Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens

WWL Wasserversorgung Losheim GmbH, Losheim am See
Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	EUR	EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		535.114,00		504.526,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	156.324,39			166.024,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.247.000,00			8.192.415,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.562,00			3.334,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	115.143,94			91.132,75
		8.521.030,33		8.452.906,14
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		66.666,66		66.666,66
			9.122.810,99	9.024.098,80
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	408.707,87			424.100,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	91.377,47			60.905,70
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.292,44			3.452,29
4. Forderungen gegen Gesellschafter	5.299,81			10.453,45
5. Sonstige Vermögensgegenstände	61.322,77			85.018,19
		570.000,36		583.930,45
II. Guthaben bei Kreditinstituten		32.023,04		58.578,13
			602.023,40	642.508,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten			404,00	808,00
			9.725.238,39	9.667.415,38

Passiva

	EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	520.000,00		520.000,00
II. Kapitalrücklage	4.274.083,45		4.164.193,21
III. Bilanzgewinn	442.371,20		509.037,30
		5.236.454,65	5.193.230,51
B. Empfangene Ertragszuschüsse		1.210.136,00	1.238.414,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	47.761,60		80.739,34
2. Sonstige Rückstellungen	20.425,00		23.360,00
		68.186,60	104.099,34
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.917.986,93		2.744.393,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.307,76		12.141,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	183.422,36		204.124,13
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	30.728,33		41.981,76
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	53.844,28		117.853,63
6. Sonstige Verbindlichkeiten	15.095,49		4.244,92
		3.203.385,15	3.124.738,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten		7.075,99	6.932,58
		9.725.238,39	9.667.415,38

h) Daten zur Ertragslage des Unternehmens

WVL Wasserversorgung Losheim GmbH, Losheim am See
Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

	2017	2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.489.844,31	2.440.918,22
2. Sonstige betriebliche Erträge	30.088,95	3.806,81
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.054.751,08	877.989,56
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	493.846,69	493.952,18
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	336.196,99	331.925,10
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,65	25,10
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.638,77	110.666,61
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	168.827,74	199.111,43
9. Ergebnis nach Steuern	364.673,64	431.105,25
10. Sonstige Steuern	-17.697,56	-17.932,05
11. Jahresüberschuss	382.371,20	449.037,30
12. Gewinnvortrag	509.037,30	465.004,87
13. Ausschüttung an Gesellschafter	339.147,06	339.147,06
14. Einstellung in die Kapitalrücklage	109.890,24	65.857,81
15. Bilanzgewinn	442.371,20	509.037,30

i) voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Von witterungsbedingten Schwankungen abgesehen, wird auch in Zukunft von einer im Wesentlichen konstanten Absatzmenge ausgegangen, wobei eine leichte Unsicherheit bezüglich der demographischen Entwicklung und des zunehmenden Sparverhaltens der Tarifikunden auch in Folge der steigenden und mit der Wasserentnahme verknüpften Abwassergebühren besteht.

Die bereits im Jahre 2008 erfolgte Aufnahme der Wasserversorgung für einen Teilbereich des Ortsnetzes Hargarten in der benachbarten Gemeinde Beckingen über die eigens hierzu vor einiger Zeit vom Ortsnetz Rissenthal bis zur Gemeindegrenze verlegte Wasserleitung eröffnet perspektivisch auch den Zugang zum Wasserversorgungsbereich Mittlere Saar. Nach Weiskirchen und Wadern hat die WVL damit ihre Wasserversorgungsleistungen in eine dritte benachbarte Kommune ausgeweitet.

Das seitens des Landes mit Wirkung zum 01.01.2018 erhöhte Grundwasserentnahmeentgelt von € 0,10/cbm für sämtliches von WVL geförderten bzw. entnommenen Grundwassers erforderte ab diesem Zeitpunkt eine Anpassung der Tarifstruktur des Wasserpreises zur teilweisen Weitergabe dieser zusätzlichen Fremdkosten.

Durch die weitere Entwicklung des Grundwasserentnahmeentgeltes sowie aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung, insbesondere auch der Steigerung der Energiekosten und des erhöhten Instandhaltungsaufwandes könnte sich ein latenter Preisanpassungsbedarf ergeben.

Neben den allgemeinen Geschäftsrisiken sind für WVL kurzfristig keine speziellen Unternehmensrisiken erkennbar. Risiken könnten sich allerdings kurz- bis mittelfristig aus der bundesweit angestrebten kartellrechtlichen Überprüfung der Wasserpreise ergeben.

Für die Wasserversorgung hat der Bundesgerichtshof in diesem Zusammenhang mit dem Urteil vom 02.02.2010 die Rahmenbedingungen zur Festlegung von Preisen in der leitungsgebundenen Versorgungswirtschaft neu definiert. Ein preisrechtlicher Verstoß kann bereits dann festgestellt werden, wenn ein Unternehmen höhere Preise fordert als ein -im weiteren Sinne- vergleichbares Unternehmen und keine Umstände nachweisen kann, welche die Preisdifferenz rechtfertigen. Durch das Urteil besteht für alle Wasserversorgungsunternehmen das grundsätzliche Risiko einer behördlich angeordneten Preisherabsetzung.

Die WVL hat durch die auch von den Verbänden empfohlene Anwendung eines Kalkulationsleitfadens zur einheitlichen Wasserpreiskalkulation die Grundlagen für einen Effizienznachweis und damit zur Risikobegrenzung gelegt.

In 2016 hat die Energiekartellbehörde des Saarlandes saarlandweit eine Datenerhebung zu Trinkwasserpreisen und die Verbändeseite eine Datenerhebung im Rahmen eines saarlandweiten Benchmarkings vorgenommen. Diese wird in einer zweiten Stufe fortgeführt.

Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2018 insgesamt von einer weitgehend stabilen Entwicklung aus.

Um die Erhöhung des Grundwasserentnahmeentgeltes aufzufangen, wurde für das Jahr 2018 eine Erhöhung des Arbeitspreises in Höhe von 1,45€/cbm (1,52 €/cbm incl. Wasserentnahmeentgelt für Gewerbe, Industrie, öffentliche Einrichtungen, etc.) auf 1,55 €/cbm sowohl für Tarif- als auch für Sondervertragskunden bei gleichzeitiger Erhöhung des Grundpreises von 10,00 €/ Monat auf 10,20 €/ Monat für Tarifikunden vorgenommen.

Aufgrund der nach EDL-G gegebenen Auditierungspflicht, aber auch zur weiteren Inanspruchnahme des Spitzenausgleichs bei der Stromsteuer, wurde ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 erfolgreich zertifiziert und im Oktober 2017 fand das Wiederholungsaudit durch einen externen Gutachter erfolgreich statt.

Nach erfolgter Zertifizierung ist die WVL GmbH in den Umweltpakt Saar aufgenommen worden.

3. Brennholzhof Hochwald, Geschäftsführungsgesellschaft mbH

a) Gegenstand des Unternehmens und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die GmbH beteiligt sich als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Brennholz-Biomassenhof Hochwald GmbH & Co KG. Deren Geschäftszweck ist auf die Gewinnung und den Verkauf von Brennholz und Biomassen in jeder Form sowie von regenerativen Energien gerichtet.

b) Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:

Öko-Strom Saar GmbH, 50,4 % (50,4 %)	12.600 €
Gemeinde Losheim am See (20%)	5.000 €
Markus Schumacher (9,6 %)	2.400 €
Forstbetriebsgemeinschaft LK Merzig – Wadern (20 %)	5.000 €
Insgesamt	25.000,00 €

c) Beteiligung des Unternehmens

Beteiligung der Brennholzhof Hochwald Geschäftsführungsgesellschaft mbH in Höhe des auf die Gemeinde Losheim am See entfallenen Anteils am Stammkapital der Brennholz-Biomassenhof Hochwald GmbH & Co KG.

d) Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung	Thomas Brill Nico Rosar
-------------------------	----------------------------

Gemäß § 115 Abs. 2 Satz 3 KSVG kann für Unternehmen, an denen der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung über die Grundzüge des Geschäftsverlaufs für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens abgesehen werden.

Die Gemeinde ist lediglich mit einem Fünftel am Stammkapital beteiligt.

4. Ruheforst Losheim am See

a) Gegenstand des Unternehmens

Ist die gemeinsame Errichtung und der Betrieb sowie die Vermarktung des Ruheforstes Losheim am See (Waldfriedhof) mit dem Betreiber Ruheforst. Das Unternehmen wird in Kooperation mit der W. von Boch'sche Forstverwaltung geführt.

b) Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter sind die W. von Boch'sche Forstverwaltung sowie die Gemeinde Losheim am See. Die Gesellschaft wird aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit der von Boch'schen Forstverwaltung steuerrechtlich als Gesellschaft bürgerlichen Rechts geführt.

Eine Bareinlage ist nicht erfolgt. Beide Gesellschafter stellen ihre Grundstücke als Anteile zur Verfügung.

Die Gemeinde Losheim am See und die W. von Boch'sche Forstverwaltung erhalten einen Anteil von 75 % der von den Nutzungsberechtigten zu entrichtenden Gebühren bis zu einem Nettoumsatz von 250.000,00 €, ab einem Nettoumsatz von 250.000,00 € im Jahr erhöht sich der Anteil auf 80 %. Bei Umsätzen über 750.000,00 € pro Jahr werden die Anteile neu verhandelt.

Ruheforst erhält den Restanteil.

Der Anteil der Gemeinde und der W. von Boch'schen Forstverwaltung wird hälftig untereinander aufgeteilt. Vor der Aufteilung stellen die beiden Kooperationspartner der Ruheforst GbR die jeweils anfallenden Personalkosten aus steuerrechtlichen Gründen anteilig in Rechnung. Bei den anfallenden Ausgaben für Investitionen wird entsprechend verfahren.

c) Wesentliche Verträge

- Kooperationsvereinbarung mit der von Boch'schen Forstverwaltung
- Vertrag zwischen Ruheforst GmbH und der Gemeinde sowie der von Boch'schen Forstverwaltung

d) Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Im Rahmen der Daseinsvorsorge gehören das Bestattungswesen und die Unterhaltung von Friedhöfen zu den Aufgaben der Gemeinde, die auch privatwirtschaftlich organisiert werden kann. Die privatrechtliche Tätigkeit der Ruheforst GbR beschränkt sich auf die Vermarktung der Nutzungsrechte an Bestattungsplätzen. Die Bestattung selbst wird weiterhin als hoheitliche Aufgabe von der Gemeinde wahrgenommen.

e) Vermögens- und Finanzlage des UnternehmensBILANZ zum 31.12.2017

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	336.193,50		337.616,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.409,00</u>	337.602,50	1.776,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.921,20		24.543,60
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>16.883,66</u>	43.804,86	9.972,81
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		153.701,02	68.018,76
		<u>535.109,38</u>	<u>441.928,67</u>

BILANZ zum 31.12.2017

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gesellschafterkapital			
1. variables Kapital		314.192,32	276.888,81
		<hr/>	<hr/>
		314.192,32	276.888,81
II. Rücklagen		132.262,56	112.533,26
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	6.148,00		2.468,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>3.400,00</u>	9.548,00	2.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.106,50		46.337,71
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 79.106,50 (EUR 46.337,71)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	79.106,50	900,89
- davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 829,49)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 900,89)			
		<hr/>	<hr/>
		535.109,38	441.928,67
		<hr/>	<hr/>

f) Daten zur Ertragslage des Unternehmens

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Ruheforst Losheim am See GbR Betrieb eines Waldfriedhofs, Losheim am See

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>394.586,09</u>	<u>325.651,15</u>
2. Gesamtleistung		394.586,09	325.651,15
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		0,00	41,70
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.361,80		6.578,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>232.188,28</u>	238.550,08	193.811,82
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.790,00	1.857,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	661,72		315,60
b) Werbe- und Reisekosten	63.000,55		86.104,26
c) verschiedene betriebliche Kosten	10.598,64		7.802,36
d) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		2,00
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>9.444,34</u>	83.705,25	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>13.507,95</u>	<u>6.536,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern		<u>57.032,81</u>	<u>22.685,69</u>
9. Jahresüberschuss		57.032,81	22.685,69
10. Belastung auf Kapitalkonten		0,00	22.685,69-
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		57.032,81	0,00
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

g) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 2006 sind jährlich und stetig wachsende Umsatzerlöse durch die zunehmenden Biotopverkäufe zu verzeichnen. Dies ist auf die sich ändernde Bestattungskultur in der Gesellschaft zurück zu führen und darauf, dass das

Angebot des Ruheforstes eine Marktlücke schließt. Das Geschäftsfeld und der Absatzmarkt erstrecken sich weit über das Gemeindegebiet hinaus.

Im Jahr 2017 wurden 354 Biotope, bei Umsatzerlösen von rd. 394.600 € verkauft, bei 318 durchgeführten Bestattungen. Da die überwiegende Anzahl der Verkäufe außerhalb des Gemeindegebietes generiert wird, die Bestattungen von außerhalb der Gemeinde aber dem gemeindlichen Gebührenhaushalt zufließen, wirkt sich dies nicht negativ auf die Einnahmen aus den Friedhofsgebühren aus.

In den Folgejahren wird mit einer Stagnierung der Nachfrage nach Ruhebiotopen zu rechnen sein. Dies hängt auch damit zusammen, dass in umliegenden Kommunen vergleichbare Angebote zur Bestattung geschaffen wurden und werden. Es ist jedoch nicht mit einer Senkung der Umsatzerlöse zu rechnen. Die weiterhin erzielten Gewinne können dem gemeindlichen oder dem Forsthaushalt zugeführt werden.

5. Wald-Gehöferschaft Losheim am See

a) Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung eines öffentlichen Zwecks

Zweck der Waldgehöferschaft ist die gemeinwirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung des den Miteigentümern zur gesamten Hand zustehenden Grundvermögens. Die Miteigentümer erstreben durch die gemeinschaftliche Bewirtschaftung den Aufbau einer leistungsstarken Hochwaldwirtschaft an.

b) Beteiligungsverhältnisse

Miteigentümer der Waldgehöferschaft Losheim am See können natürliche und juristische Personen sein. Die Gesamtheit der Miteigentumsanteile an der Gehöferschaft beträgt 7483 Zoll. Die Gemeinde Losheim am See ist mit 1325 Zoll Anteilseigner.

c) Beteiligung des Unternehmens

Es bestehen keine weiteren Beteiligungen.

d) Besetzung der Organe

Organe der Waldgehöferschaft sind die Miteigentümersammlung und der Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem Vorsteher, seinem Stellvertreter, dem Rechner und vier Beisitzern. Die Mitglieder des Vorstandes werden auf die Dauer von drei Jahren von der Miteigentümersammlung aus der Reihe der Miteigentümer gewählt. Der Vorsteher ist gesondert zu wählen. Der Stellvertreter und der Rechner werden aus den Reihen des Vorstandes gewählt. Der Vorsteher und der Rechner sowie die Vorstandsmitglieder, die von der Mitgliederversammlung mit einer besonderen Funktion betraut werden, erhalten für

ihre Tätigkeit eine Entschädigung. Die notwendigen Aufzeichnungen über Einnahmen und Ausgaben (Buchführung) werden durch den Rechner vorgenommen.

Die Gemeinde hat einen Sitz im Vorstand und wird dort durch den Revierförster Ralf Simon vertreten.

e) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Je nach Einschlag und Holzerlöse werden auf Beschluss der Miteigentümersammlung an die Mitglieder Auszahlungen je Zoll vorgenommen. Seit dem Jahr 2009 werden 10,00 € je Zoll ausgezahlt. An die Gemeinde wurde ein Betrag von 13.250,00 € zur Auszahlung gebracht.

II. Die mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Losheim am See

1. Hochwald Wasser GmbH

a) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung von Wasserversorgungsanlagen der WVL Wasserversorgung Losheim GmbH, des Gemeindewasserwerks Weiskirchen und des Wasserwerks der Stadt Wadern.

b) Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:

WVL Wasserversorgung Losheim GmbH (33,3 %)	40.000,00 €
Gemeindewasserwerk Weiskirchen (33,3 %)	40.000,00 €
Wasserwerk Wadern GmbH (33,3 %)	40.000,00 €
Insgesamt	120.000,00 €

c.) Beteiligung des Unternehmens

Beteiligungen bestehen keine

d) Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung Josef Theil, Geschäftsführer WWL
 Werner Hero, Bürgermeister der Gemeinde Weiskirchen
 Christian Brachmann, Geschäftsführer WWW

Je zwei Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung sind:

- für die WVL Wasserversorgung Losheim Geschäftsführer Josef Theil
- für die Gemeinde Weiskirchen Bürgermeister Werner Hero
- für die WWW Wasserwerke Wadern Geschäftsführer Christian Brachmann

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Jochen Kuttler, Bürgermeister ab 03/2015
Stellvertreter	Lothar Christ, Bürgermeister
Mitglieder des Aufsichtsrates	Nobert Müller, Losheim am See
	Heinrich Peifer, Merzig
	Rudolf Barth, Weiskirchen
	Micheal Dewald, Wadern ab 03/2015
	Wolfgang Müller, Saarbrücken ab 03/2015
	Wolfgang Sauer, Weiskirchen
	Peter Groß, Weiskirchen

e) **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Aufgrund der Erhöhung des ausgeführten Auftragsvolumens auf T€ 2.795 bei einem geplanten Volumen von T€ 3.020 konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr das im Wirtschaftsplan vorgesehene positive Ergebnis von T€ 13 nicht erreicht werden.

Durch das auch im Geschäftsjahr praktizierte Abrechnungsverfahren mit monatlichen Abschlagszahlungen auf der Basis der erwarteten Umsätze der einzelnen Werke konnte die gute Liquidität erhalten werden.

Der bereits in den Vorjahren zur Verbesserung der Kommunikationswege und Entscheidungsfindung eingeführte regelmäßige Jour Fixe der Geschäftsführung mit dem technischen Betriebsleiter hat sich bewährt und wird auch weiterhin praktiziert



f) Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2017

1. BILANZ

AKTIVSEITE	31.12.2017 €	31.12.2016 €	PASSIVSEITE	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	225,00	I. Stammkapital	120.000,00	120.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	80.000,00	80.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.393,79	3.393,79	III. Gewinnrücklage	40.000,00	30.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	135.281,00	140.412,00	IV. Gewinnvortrag	60.449,77	37.875,12
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.307,00	58.207,00	V. Jahresüberschuss	1.831,14	32.574,65
	<u>187.981,79</u>	<u>202.012,79</u>		302.280,91	<u>300.449,77</u>
	187.984,79	202.237,79	B. RÜCKSTELLUNGEN		
B. UMLAUVERMÖGEN			1. Steuerrückstellungen	11.408,00	11.952,00
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	64.307,20	59.839,09
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	302.616,20	290.812,82		75.715,20	<u>71.791,09</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	211.518,02	331.267,14	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	557.594,34	583.762,50
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.830,92	2.446,09	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 27.361,60 (Vj.: € 26.164,64)		
	<u>216.348,94</u>	<u>333.713,23</u>	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren: € 407.815,86 (Vj.: € 440.528,78)		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	331.068,10	292.643,14	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.329,66	103.531,90
	<u>850.033,24</u>	<u>917.169,19</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 55.388,73 (Vj.: € 103.531,90)		
	<u>1.038.018,03</u>	<u>1.119.406,98</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.424,41	10.134,10
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 13.424,41 (Vj.: € 10.134,10)		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	33.673,51	49.737,62
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 33.673,51 (Vj.: € 49.737,62)		
			davon aus Steuern € 32.873,11 (Vj.: € 49.737,62)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 800,40 (Vj.: € 0,00)		
				<u>660.021,92</u>	<u>747.166,12</u>
				<u>1.038.018,03</u>	<u>1.119.406,98</u>

g) Daten zur Ertragslage des Unternehmens

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

	2017			2016	
	€	€	€	€	€
1. UMSATZERLÖSE			2.795.306,81		2.998.165,81
2. Sonstige betriebliche Erträge			6.760,99		5.720,99
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-535.750,74			-449.251,49	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.157.703,35</u>	-1.693.454,09		<u>-1.430.457,36</u>	-1.879.708,85
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-575.657,20			-550.546,32	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 52.386,40 (Vj.: € 51.975,99)	<u>-196.296,81</u>	-771.954,01		<u>-194.801,68</u>	-745.348,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-27.535,11		-30.053,17
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-276.837,01		-276.501,63
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63,99			126,68	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-25.831,84</u>	<u>-25.767,85</u>	-2.795.548,07	<u>-26.977,03</u>	-26.850,35
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>-2.297,72</u>		<u>-10.341,43</u>
10. ERGEBNIS NACH STEUERN			4.222,01		35.083,37
11. Sonstige Steuern			<u>-2.390,87</u>		<u>-2.508,72</u>
12. JAHRESÜBERSCHUSS			<u>1.831,14</u>		<u>32.574,65</u>

h) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Als Ziel für die folgenden Jahre wird die Konstanz der Verrechnungssätze angestrebt. Die im laufenden und den folgenden Jahren erwirtschafteten Mittel aus Abschreibungen sollten vorwiegend für Ersatzanschaffungen für den überalterten Fuhrpark, wie bereits in den letzten Jahren praktiziert, genutzt werden, damit bei den Kraftfahrzeugreparaturen zukünftig eine spürbare Kostenreduktion erzielt werden kann. Im Jahr 2017 ist die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs vorgesehen.

Nach dem Wirtschaftsplan 2018 wird Kostendeckung erreicht, ohne eine Erhöhung der Gemeinkostenzuschläge vornehmen zu müssen. Wenn künftig die Aufgabenabwicklung einen erhöhten Einsatz an Fremdleistungen erfordern sollte, müsste der Gemeinkostenzuschlag im Fremdleistungsbereich angepasst werden.

Die im Jahr 2018 anstehenden Betriebsführungsleistungen der HWW orientieren sich dabei an dem von HWW erstellten Investitionsplan, der sich aus den genehmigten Wirtschaftsplänen der beteiligten Wasserversorgungsunternehmen entwickelt.

III. Mitgliedschaften

1. Kommunalen Arbeitgeberverband

Der Verband ist eine Vereinigung von Arbeitgebern im Sinne des Tarifvertragsgesetzes und hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Wahrung der gemeinsamen Interessen der Verbandsmitglieder auf arbeitsrechtlichem Gebiet
- Abschluss von Tarifverträgen und Vereinbarungen über die Arbeitsverhältnisse der bei den Verbandsmitgliedern tariflich Beschäftigten
- Beratung der Verbandsmitglieder in arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen
- Regelmäßige aktuelle Information zu allen wichtigen Fragen des Arbeits-, Tarif- und Sozialrechtes
- Kostenlose Vertretung der Mitglieder bei Rechtsstreitigkeiten
- Durchführung von Stellenbewertungen

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Die **Mitgliederversammlung** setzt sich aus je einem Vertreter der Mitglieder des Verbandes zusammen. Die Gemeinde Losheim am See wird durch Bürgermeister Lothar Christ vertreten. In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied für je angefangene 100 Beschäftigte eine Stimme.

Der **Vorstand** besteht aus

- dem Präsidenten des Saarländischen Städte und Gemeindetages und sieben gesetzlichen Vertretern der Städte und Gemeinden, die vom Saarländischen Städte- und Gemeindetag benannt werden,
- drei gesetzlichen Vertretern der Landkreise / des Regionalverbandes Saarbrücken, die der Landkreistag Saarland benennt,
- vier Vertretern der kommunalen Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, die von diesen benannt werden,
- zwei Vertretern der Ver- und Entsorgungsbetriebe, die von diesen benannt werden,
- einem Vertreter der Nahverkehrsbetriebe, der von diesen benannt wird,
- dem Direktor der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes und
- einem Vertreter sonstiger von Buchst. a) bis e) nicht erfasster Mitglieder des Verbandes.

Der Verband ist zur Erfüllung seiner Aufgaben Mitglied der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA). Die Höhe des Mitgliedsbeitrages ist abhängig von der Zahl der Beschäftigten (aktuell: 23,40 x Anzahl Beschäftigte)

2. Saarländischer Städte- und Gemeindetag

Der Saarländische Städte und Gemeindetag ist ein Verband in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Er hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Vertretung gemeinsamer oder allgemeiner Interessen der Mitglieder bei der Landesregierung, dem Landtag, Verwaltungsbehörden und sonstigen Stellen,
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Gesetzen und sonstigen Rechts- sowie Verwaltungsvorschriften
- Entsendung von Vertretern des Verbandes bzw. der Gemeinde/Städte in Drittgremien gemäß gesetzlicher Vorschriften oder sonstiger Rechte
- Beratung der Mitglieder und Pflege des gegenseitigen Erfahrungsaustausches
- Förderung des Verständnisses für kommunale Fragen in der Öffentlichkeit

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, das Präsidium und der Vorstand.

Der Mitgliedsbeitrag ist abhängig von der Einwohnerzahl der Gemeinde und wird in der Regel jährlich durch das Präsidium festgesetzt (aktuell: Anzahl Einwohner x 0,70 €).

3. Zweckverband elektronische Verwaltung für Saarl. Kommunen (eGo Saar)

Die Gründung erfolgte am 01. Mai 2004. Entsprechend der Satzung hat der eGo Saar folgende Aufgaben:

- Erschließung und Nutzbarmachung von e-Government-Technologien und Lösungen für die Saarl. Städte, Gemeinde und Gemeindeverbände
- Dabei verfolgt der Verband folgende Ziele:
 - Erleichterung des Zugangs und des Kontaktes der Bürger/Bürgerinnen und der Wirtschaft zu Verwaltungsleistungen, unabhängig ob sie vom Land oder der Kommune erbracht werden
 - Straffung der verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse,
 - der weiteren Verbesserung der Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für die Bürger/Bürgerinnen und die Wirtschaft,
 - einer transparenteren Gestaltung des Verwaltungshandelns der kommunalen Behörden

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorstand sowie die Geschäftsführung. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertreterinnen und Vertretern der Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme, Kommunale Gebietskörperschaften mit mehr als

- 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben eine weitere Stimme
- 35.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben zwei weitere Stimmen
- 80.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben drei weitere Stimmen
- 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben vier weitere Stimmen.
-

Jedes Mitglied kann seine Stimmen nur einheitlich abgeben. Den Vorsitz in der Verbandsversammlung führt der Verbandsvorsitzende.

Die Gemeinde Losheim am See wird durch den Bürgermeister in der Verbandsversammlung repräsentiert.

Der Vorstand besteht aus 7 von der Versammlung aus ihrer Mitte gewählte Mitglieder.

Die Geschäftsführung wird durch die Versammlung bestellt. Sie leitet die Verwaltung des eGO-Saar.

Derzeit werden durch die Gemeinde folgende Dienstleistungen nachgefragt:

- Portal Bürgerdienste Saar
- eGo-Mail
- eGo-Net
- Betrieb elektronisches Personenstandsregister (ePR) (2013-2015)
- ASP-Betrieb AutiSta (2013-2015)
- elektronische Formulare
- Lärmkataster
- elektronische Meldeportal Saarland
- elektronische Vermittlungsstelle für Kommunen

Die Kosten für die Dienstleistungen richten sich nach dem Umfang der Dienstleistungen und der nachgefragten Leistungen (Berechnungsindex ist ebenfalls die Zahl der Einwohner).

4. Zweckverband „Entsorgungsverband Saar“

Der Entsorgungsverband Saar (EVS) wurde 1998 als öffentlich-rechtlicher Zweckverband mit Sitz in Saarbrücken gegründet. Er entstand auf Initiative der saarländischen Landesregierung aus einem Zusammenschluss des damaligen Abwasserverbandes Saar (AVS) und des kommunalen Abfallentsorgungsverbandes (KABV).

Der Verband ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, soweit nicht den Gemeinden durch Landesgesetz Aufgaben als Entsorgungsträger zugewiesen sind oder diese gem. § 3 Abs. 1 SVG Aufgaben der örtlichen Abfallentsorgung anstelle des EVS übernommen haben.

Der Verband ist für das Saarland abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des § 18a Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, soweit nicht den Gemeinden durch Landesgesetz Aufgaben als abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft zugewiesen sind oder diese gem. § 2 Abs. 3 Nr.3 S. 2 SVG Aufgaben in eigener Zuständigkeit übernommen haben.

Die Organe des Verbandes sind die Versammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Einzelheiten zu den Aufgaben und der Organisation des EVS sind im EVS-Gesetz und in der Verbandssatzung geregelt.

Die Versammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern, den Bürgermeistern bzw. Oberbürgermeistern der Städte und Gemeinden, die Mitglied im EVS sind. Die Versammlung wählt aus ihrer Mitte mit einfacher Mehrheit eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden. Die Wahl erfolgt für die Dauer der allgemeinen Wahlperiode der

Gemeindevertretungen im Saarland. Nach Ablauf der Wahlzeit nimmt die oder der Vorsitzende das Amt bis zur Neuwahl einer oder eines Vorsitzenden kommissarisch wahr.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung und 14 Mitgliedern die von der Verbandsversammlung gewählt werden, sowie zwei vom Beirat entsandten Mitgliedern, die nicht stimmberechtigt sind.

Die Geschäftsführung besteht aus zwei hauptamtlichen Geschäftsführern Herrn Dipl.-Ing. Karl Heinz Ecker (seit 01.07.2016 Michael Philippi) und Herrn Georg Jungmann (seit 01.01.2015).

5. Naturpark – Saar- Hunsrück e.V.

Der „Naturpark Saar-Hunsrück“ ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Hermeskeil. Der Verein hat den Zweck, im Zusammenwirken mit Drittbeteiligten im Hinblick auf eine einheitliche Naturparkplanung -auf gemeinnütziger Grundlage- die Natur und Landschaft im Naturpark zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln. Die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Naturgüter, die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft sollen als Lebensgrundlagen des Menschen und Voraussetzung für seine Erholung in Natur und Landschaft nachhaltig gesichert werden.

Mitglied im Verein können die in dem Gebiet des Naturparks Saar-Hunsrück ganz oder teilweise liegenden Landkreise, verbandsfreien Städte und Gemeinden (für Rheinland-Pfalz), sowie die Städte und Gemeinden (für das Saarland) sein.

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Die Mitgliederversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. Darüber hinaus steht der Gemeinde Losheim am See noch ein weiterer Vertreter zu. Die Gemeinde Losheim am See wird, neben dem Bürgermeister durch das Ratsmitglied Franz-Josef Jager in der Mitgliederversammlung vertreten. Ersatzvertreter ist das Ratsmitglied Philipp Ludwig.

Der Verein finanziert sich im Wesentlichen über Mitgliedsbeiträge. Dieser beträgt für Gebietskörperschaften 0,47 € je ha Flächenanteil am Naturpark. Bei einer Fläche von 9678 ha beträgt der Anteil der Gemeinde Losheim am See 4.548,66 € im Jahr.

6. Saarschleifenland Tourismus GmbH

Die Gesellschaft wurde zum 01.07.2008 gegründet. Seit dem 1. Januar 2013 ist die „Dreiländereck Touristik GmbH“ zur „Saarschleifenland Tourismus GmbH“ unbenannt worden. Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung des Tourismus, touristischer Dienstleistungen und Produkte für den Landkreis Merzig-Wadern sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Herausstellung der Vorzüge der Region als attraktives Reiseziel. Um den Zweck der Gesellschaft zu fördern beziehungsweise den in Satz 1 definierten Gegenstand zu erreichen, kann die Gesellschaft die hierzu geeigneten Maßnahmen und Geschäfte durchführen Ausschließliches Ziel der letztgenannten Tätigkeit ist der Transfer von auswärtigen Gästen in der Region.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- u. Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie Vereinbarungen zur Zusammenarbeit aller Art abschließen. Ausgenommen ist die Beratung, die unter das Rechtsberatungsgesetz fällt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

- Landkreis Merzig-Wadern	(62,6 %)
- Sparkasse Merzig-Wadern	(25,0 %)
- Kreisstadt Merzig	(2,8 %)
- Tourismusverband Merzig-Wadern	(2,4 %)
- Stadt Wadern	(1,4 %)
- Gemeinde Losheim am See	(1,4 %)
- Gemeinde Mettlach	(1,4 %)
- Gemeinde Beckingen	(1,4 %)
- Gemeinde Perl	(0,8 %)
- Gemeinde Weiskirchen	(0,8 %)

Die Gesellschafterversammlung wird von der/dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder seinem Stellvertreter geleitet.

Der Aufsichtsrat besteht aus 18 stimmberechtigten Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von den Gesellschaftern entsandt und abberufen. Dem Gesellschafter Landkreis Merzig-Wadern stehen 8 Sitze mit Stimmrecht zu (Landrätin/rat und sieben weitere Mitglieder). Dem Gesellschafter Sparkasse Merzig-Wadern stehen zwei Sitze zu. Den Städten und Gemeinden des Landkreises sowie dem Tourismusverband Merzig-Wadern steht als Gesellschafter jeweils ein Sitz zu. Die Gemeinde Losheim am See wird durch Bürgermeister Lothar Christ im Aufsichtsrat vertreten.

Alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Peter Klein.

7. Kulturzentrum Villa Fuchs

Ziel des Vereins ist die Förderung und Erweiterung des kulturellen Angebotes in den Städten und Gemeinden des Landkreises Merzig-Wadern.

Der Verein ist in den folgenden Sparten tätig:

- Bildende Kunst (Malerei, Plastik, Graphik, Film, Architektur)
- Kunstgewerbe (angewandte Kunst, Kunsthandwerk)
- Freie Künste (musische Künste, Dichtung, Musik, Tanz)

Mitglieder des Vereins sind natürliche Personen und juristische Personen. Mitglieder mit Sonderrechtsstellung sind der Landkreis Merzig-Wadern und die kreisangehörigen Gemeinden.

Organe sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der/die Geschäftsführer/in. Seitens der Gemeinde gehört neben dem Bürgermeister, der sich vertreten lassen kann, das Ratsmitglied Albert Dussing dem Gesamtvorstand der Villa Fuchs an. Sein Vertreter ist das Ratsmitglied Björn Kondak.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5.000,00 €.

8. Weitere Mitgliedschaften bestehen:

- Tierschutzverein
- Landesarbeitsgemeinschaft pro Ehrenamt
- Peter-Wust-Gesellschaft
- VDK Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
- Museums-Eisenbahnclub
- Verein Herzensengel
- Naturlandstiftung
- Verein Saarländisches Industriemuseum
- Bund Deutscher Schiedsmänner
- Institut für Europapartnerschaften
- Jugendfeuerwehren Merzig-Wadern
- -Kreisfeuerwehrverband Merzig-Wadern e.V.
- Forstbetriebsgemeinschaft
- NABU
- LAI

Darüber hinaus bestehen Mitgliedschaften in Arbeitsgemeinschaften der Bauamtsleiter, Kämmerer, Kassenverwalter und Vollstreckungsbeamten.